

## Diebstahl im Kölner Dom

Hallo ich bin Elif und bin zehn Jahre alt. Ich erzähle euch von meinem spannenden Abenteuer im Kölner Dom. Es war der 01.03 im Jahr 2018.

An einem schönen Donnerstagmorgen fuhren meine beste Freundin Irem und ich mit unseren Eltern in den Kölner Dom, weil unsere Lehrer an dem Tag eine Konferenz hatten, haben wir uns einen schönen Familientag ausgemacht. Wir wollten gerade in den Kölner Dom hineingehen und wir sahen zwei Männer, die ganz schwarz angezogen waren und eine Maske an hatten. Sogar die Masken waren schwarz. Die beiden Männer wollten in den Kölner Dom rein und sind langsam und unauffällig die Treppen hochgegangen. Irem und ich sind ganz schnell hinterhergegangen. Wir sagten: „Ähm Mama können wir mal alleine hochgehen?“ Die Eltern sagten: „Ja könnt ihr, aber passt gut auf euch auf?“ „Na gut Mama!“ antworteten wir. Ganz schnell gingen wir hinterher und haben sie gut beobachtet. Sie sind zu den Gebeinen der Heiligen drei Königen gegangen. Ich sagte: „Was suchen die da?“ Irem antwortete: „Vielleicht wollen die ja die Gebeine klauen?“ „Ja, kann sein!“, rief ich. Die beiden Männer haben aus ihren Hosentaschen zwei Schlüssel und eine Karte herausgeholt. Die Schlüssel hatten die beiden Diebe wahrscheinlich schon vorher geklaut, um damit die Kiste mit den Gebeinen der Heiligen Drei Könige zu öffnen. Die Männer flüsterten leise: „Hier links und dann gerade aus und rechts.“ Tatsächlich wollten sie die Gebeine stehlen. Doch Irem und ich kannten den Kölner Dom in und auswendig. Anschließend machten wir das Licht aus und bauten eine Falle auf. Dann ging alles ganz schnell. Plötzlich bekamen die Diebe Angst, weil es dunkel wurde. Langsam legten Irem und ich unsere mitgebrachten Murmeln auf den Boden. Ohne die großen Murmeln zu sehen, rollten sie weg und fielen auf den Boden. Die Diebe gingen in unsere aufgebaute Falle. Der Fall auf den Boden tat ihnen so weh, dass sie sich nicht mehr von der Stelle bewegen konnten. Voller Stolz rief ich ganz schnell die Polizei an. Ich hatte glücklicherweise ein Handy dabei, weil meine Mutter mir eins für Notfälle immer mitgab. Bald darauf kam die Polizei. Sie kannten die Diebe schon, weil diese schon andere Strafen und Diebstähle begangen hatten. Sofort wurden die beiden Diebe gefangengenommen und sie werden ihr Leben lang im Gefängnis bleiben müssen. Die Polizisten waren erstaunt darüber, dass Kinder es geschafft haben, zwei bösen Dieben eine Falle zu stellen. Sie gratulierten uns und brachten uns zu unseren Eltern, die sich Sorgen gemacht hatten, weil wir lange weg waren. Die Polizisten sprachen mit voller Stolz zu unseren Eltern: „Ihr könnt stolz auf eure Töchter sein. Sie haben uns geholfen die Diebe gefangen zu nehmen, die wir seit Wochen suchen.“ Irem und ich sind wieder zu unseren Eltern gegangen und haben gesagt: „Mama wir haben Hunger bekommen! Die Eltern bejahten uns: „Da hinten ist eine Pommestube wenn ihr möchtet...“ Noch bevor unsere Eltern den Satz zu Ende sprachen, unterbrachen Irem und ich unsere

Eltern: „Ja, ja möchten wir.“ Wir haben darauf leckere Pommes gegessen und dann gingen wir wieder in den Kölner Dom zurück und haben uns die an der Wand hängenden schönen Bilder angeschaut.

Am Anfang der nächsten Woche stand unsere Heldentat in der Zeitung. In der Schule bewunderten uns die Kinder und die Lehrer waren sehr sehr stolz auf uns.

von Elif